

Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen zum Ausgleich von Boden- und Biotopkonflikten

Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	Umfang
V 1	Sicherung und Zwischenlagerung des Oberbodens, Rekultivierung vorübergehend in Anspruch genommener Flächen	nicht quantifizierbar
V 2	Vermeidung von Beeinträchtigungen von Boden und Wasser	nicht quantifizierbar
V 3	Umsichtige Bautätigkeit und flächensparende Bauweise	nicht quantifizierbar
V 4 (ASB)	Bauzeitenregelung	nicht quantifizierbar
E 1	Pflanzung einer Allee entlang der geplanten Osttangente	300 Stück
E 2	Pflanzung einer Hecke nördlich Margaretenstraße/westlich Osttangente	0,07 ha
E 3	Anlage eines Straßenseitenraumes als Grünstreifen mit Rasenansaat, Mulden und Versickerungsflächen	2 ha
E 4	Pflanzung lockerer Gehölzbestände	0,61 ha
E 5	Pflanzung von straßenbegleitenden Bäumen an vorhandenen Straßen	35 Stück
E 6	Heckenpflanzung östlich Flugplatzgraben	0,13 ha

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	<h1 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr.: V 1 (Vermeidung) Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.:3, Blatt-Nr.: 1 - 3 Lage der Maßnahme/ Bau-km: gesamter Baubereich
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung vorübergehend in Anspruch genommener Flächen		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: <u>Boden:</u> Im Zuge der Bodenverdichtungen und temporären Versiegelungen im Bereich der bauzeitlich beanspruchten Flächen (Kranauslegerfläche, Fläche für die Lagerung von Erdstoffen, Baumaterialien, Abstellflächen für Baumaschinen) besteht das Erfordernis, den belebten Oberboden abzutragen. Durch den Abtrag, die Zwischenlagerung und die nachfolgende Wiederverwendung werden die natürlichen Bodenfunktionen beeinträchtigt. Beeinträchtigungen können u.a. Bodenverlust, Strukturschädigungen, Stoffeinträge sowie Verdichtungen sein.		
Umfang: gesamter Baubereich einschließlich angrenzender Flächen, nicht quantifizierbar		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung: Vermeidung und Verminderung von nachhaltigen Beeinträchtigungen des Bodens. Die belebte obere Bodenschicht stellt ein besonderes Schutzgut dar. Die Vermeidungsmaßnahme dient dazu, den Oberboden zu sichern und auf den zu begründenden Freiflächen wieder zu verwenden bzw. den gegebenenfalls überschüssigen, abzutransportierenden Oberboden für den Naturhaushalt zu erhalten.		
Maßnahmenbeschreibung: Der belebte Oberboden ist im Zuge der Bauelfreimachung gesondert abzutragen, fachgerecht zwischenzulagern und nach Abschluss der Bauarbeiten auf den zu rekultivierenden Flächen wiederzuverwenden. Dabei darf keine Vermischung mit bodenfremden Stoffen erfolgen. Es erfolgt eine trockene, geordnete Lagerung des wiederzuverwendenden Oberbodens in Bodenmieten. Bei längerer Lagerung ist zum Schutz vor Erosion eine Zwischenbegrünung vorzunehmen (vgl. DIN 18915). Auf Flächen, die nur vorübergehend beansprucht werden, sind Bodenschutzplatten zu verwenden. Sollte ein Abtrag des Oberbodens unvermeidbar sein, sind Geotextilien auszulegen bzw. andere Vorkehrungen zu treffen, um Strukturschäden des Bodens zu vermeiden. Die bauzeitlich für den Baustellenverkehr, die Baustelleneinrichtung, die Aufstellung des Baukrans und für Lagerungen von Baumaterialien, Baumaschinen u. ä. beanspruchten Flächen sind nach Abschluss der Baumaßnahme wiederherzustellen. Die verdichteten Flächen sind zu rekultivieren. Dazu ist eine ausreichend tiefe Bodenlockerung durchzuführen.		
Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: -entfällt-		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
Artenschutz	<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten	
	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Natura 2000	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: entfällt
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: entfällt
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha	
Flächengröße der Maßnahme:	entfällt	

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr.: V 2 (Vermeidung) Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.:3, Blatt-Nr.: 1 - 3 Lage der Maßnahme/ Bau-km: gesamter Baubereich
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Schutz und Sicherung von Boden und Grundwasser vor baubedingtem Schadstoffeintrag		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: <u>Boden, Wasser:</u> Durch Betriebsstoffe, Bauchemikalien, unsachgemäßen Umgang mit Schadstoffen, Leckagen und Havarien kann es zur Kontaminierung von Boden und Grundwasser kommen.		
Umfang: nicht quantifizierbar		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung: Ziel der Maßnahme ist es, die Beeinträchtigungen des Bodens und des Grundwassers zu vermeiden. Die bestehenden Funktionen des Bodens und des Wassers sind zu erhalten und vor unerwünschten Stoffeinträgen zu schützen.		
Maßnahmenbeschreibung: Die Sicherheitsvorschriften für bautechnische Maßnahmen einzuhalten.		
<ul style="list-style-type: none"> • Minimierung der baubedingten Flächeninanspruchnahme, • Beachtung der jeweiligen Sicherheitsvorschriften für Boden und Wasser während der Baumaßnahmen, • Bedienung der Maschinen von geschultem Fachpersonal, • keine Lagerungen von gefährdenden Stoffen bzw. Sicherung dieser Flächen, • kein Betanken von Baumaschinen/ -fahrzeugen auf ungesicherten Flächen, • ordnungsgemäße Entsorgung von überschüssigen Restmengen von Baustoffen 		
		Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: -entfällt-		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.
	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	
	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
Artenschutz	<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten	
	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Natura 2000	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: entfällt
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: entfällt
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha	
Flächengröße der Maßnahme:	entfällt	

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr.: V 3 (Vermeidung) Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.:3, Blatt-Nr.: 1 - 3 Lage der Maßnahme/ Bau-km: gesamter Baubereich
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Umsichtige Bautätigkeit, flächensparende Bauweise, Schutz von Gehölzen		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG		
Beschreibung: <u>Boden / Biotope/ Pflanzen:</u> Im Zuge der Errichtung der Planstraße sowie der Erweiterung des Baumaktes besteht durch Ablagerungen und Befahren mit schweren Fahrzeugen die Gefahr der indirekten Beeinträchtigung von angrenzenden Flächen durch Beschädigung von Gehölzen und zusätzlichen Bodenverdichtungen. Umfang: nicht quantifizierbar		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung: Ziel der Maßnahme ist es, die beanspruchte Fläche durch Optimierung der Baudurchführung zu minimieren, d.h. auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen. Damit werden Beeinträchtigungen angrenzender Bodenflächen und Biotope vermieden.		
Maßnahmenbeschreibung: Folgende Maßnahmen sind zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> • Während der Baumaßnahme sind die Flächeninanspruchnahme und die damit verbundene Zerstörung der Vegetation in Flächen und Bäumen außerhalb des Baubereichs zu vermeiden. • Die auf den nichtüberbaubaren Grundstücksflächen vorhandenen, in der Planzeichnung gekennzeichneten Bäume im Geltungsbereich sind zu erhalten und vor Beeinträchtigungen zu schützen (3 Stück) 		
Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: -entfällt-		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.
Artenschutz	<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten	
	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Natura 2000	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: entfällt
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: entfällt
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha	
Flächengröße der Maßnahme:	entfällt	

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr.: V 4 (ASB) (Vermeidung) Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.:3, Blatt-Nr.: 1 - 3 Lage der Maßnahme/ Bau-km: gesamter Baubereich									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenregelung											
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG											
Beschreibung: <u>Tiere:</u> Baubedingt besteht die Gefahr der Tötung von Brutvögeln (ungefährdete gehölzbewohnende Brutvögel).											
Umfang: nicht quantifizierbar											
MAßNAHME											
Begründung/ Zielsetzung: Die Erforderlichkeit der Maßnahme ergibt sich aus dem Vermeidungsgebot der Eingriffsregelung sowie dem Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag (vgl. Kapitel 5) mit dem Ziel der Vermeidung von Verbotstatbeständen nach § 44 (1) Nr. 1 - 3 BNatSchG (ASB).											
Maßnahmenbeschreibung: Durch die Einhaltung bestimmter Bauzeiten kann das Eintreten von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen vermieden werden. Es werden folgende Bauzeitenregelungen festgesetzt:											
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width:15%; text-align: center;">Art bzw. Gruppe</th> <th style="width:20%; text-align: center;">zu schützende Lebensstätte/ Funktion</th> <th style="width:45%; text-align: center;">Bauzeitenbeschränkung/ Maßnahme</th> <th style="width:20%; text-align: center;">Bereich / Bauabschnitt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">gehölzbewohnende Brutvögel</td> <td>Tötung von Brutvögeln und deren Nachkommen, Nist- und Brutstätten</td> <td>Durchführung der Gehölzfällungen außerhalb des Zeitraumes vom 01.03. - 30.09. Bei Fällungen vor dem 31.10. sind die Bäume auf Brutvorkommen von Ringeltauben zu überprüfen, da diese laut LUGV 2010 bis Anfang November brüten können</td> <td style="text-align: center;">gesamte Baustrecke</td> </tr> </tbody> </table>	Art bzw. Gruppe	zu schützende Lebensstätte/ Funktion	Bauzeitenbeschränkung/ Maßnahme	Bereich / Bauabschnitt	gehölzbewohnende Brutvögel	Tötung von Brutvögeln und deren Nachkommen, Nist- und Brutstätten	Durchführung der Gehölzfällungen außerhalb des Zeitraumes vom 01.03. - 30.09. Bei Fällungen vor dem 31.10. sind die Bäume auf Brutvorkommen von Ringeltauben zu überprüfen, da diese laut LUGV 2010 bis Anfang November brüten können	gesamte Baustrecke			
Art bzw. Gruppe	zu schützende Lebensstätte/ Funktion	Bauzeitenbeschränkung/ Maßnahme	Bereich / Bauabschnitt								
gehölzbewohnende Brutvögel	Tötung von Brutvögeln und deren Nachkommen, Nist- und Brutstätten	Durchführung der Gehölzfällungen außerhalb des Zeitraumes vom 01.03. - 30.09. Bei Fällungen vor dem 31.10. sind die Bäume auf Brutvorkommen von Ringeltauben zu überprüfen, da diese laut LUGV 2010 bis Anfang November brüten können	gesamte Baustrecke								
Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="checked" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>											
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: -entfällt-											
Zeitpunkt der Durchführung: <input checked="checked" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="checked" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="checked" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung:	<input checked="checked" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar										
	Artenschutz <input checked="checked" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes										
Natura 2000	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung										
BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG											
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand		ha	Künftiger Eigentümer: entfällt								
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter		ha									
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme		ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: entfällt								
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich		ha									
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung		ha									
Flächengröße der Maßnahme:		entfällt									

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	MAßNAHMEN- FOLGEBLATT	Maßnahmen-Nr.: V 4 (ASB) (Vermeidung)
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenregelung		
<p><u>Begründung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbotstatbestand § 44 BNatSchG (1), Nr. 1 (Töten): Außerhalb der Brutzeiten sind keine Brutvögel in Gehölzen anzutreffen. Das Töten oder Entnehmen von Entwicklungsformen wird somit vermieden. - Verbotstatbestand § 44 BNatSchG Abs. 1, Nr. 3 (Fortpflanzungs- und Ruhestätten): Nach Beendigung der jeweiligen Brutperiode erlischt der Schutz der Fortpflanzungsstätte. Außerhalb der Brutperiode wird der Verbotstatbestand somit vermieden. <p>Alternativ kann nach gutachterlicher Einschätzung eines Sachverständigen (Brutvogelerfassung vor Ort) ein früherer Baubeginn erfolgen.</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr.: E 1 (Ersatz) Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.:3, Blatt-Nr.: 1-3 Lage der Maßnahme/ Bau-km: Entlang der geplanten Osttangente
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Pflanzung einer Allee entlang der geplanten Osttangente		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG: KV, K 1, K 2, K 6, K 8		
Beschreibung: <u>Boden/ Biotope:</u> Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens „Osttangente“ entstehen Beeinträchtigungen von Böden durch Neuversiegelung und dauerhafter Verlust von Intensivacker und Grünland und Verlust von 2 Einzelbäumen. Die betroffenen Biotope besitzen eine mittlere ökologische Wertigkeit. <u>Landschaftsbild</u> Die Anlage der Straße und die Erweiterung des Sondergebietes führen zur Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. B: K 1, K 2, K 6 T: Bo: KV W: K: L: K 8 KS: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild, KS = Kultur- u. Sachgüter)		
Umfang: Boden: 2,16 ha (anrechenbare Neuversiegelung), Biotopverlust: 1,53 ha Intensivacker, 2,82 ha Grünland, 2 Einzelbäume (Weide StU 100cm und Stiel-Eiche StU 90cm)		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung: <u>Ziel:</u> Die Alleebäume verbessern die Bodenfunktionen und das Geländeklima und tragen zur Verbesserung der Luftqualität bei. Die Osttangente wird harmonischer in das Landschaftsbild eingepasst. Weiterhin werden (Teil-) Lebensräume geschaffen. Die Gehölze stellen wichtige Habitate für zahlreiche Arten der Wirbellosen, Kleinsäuger und Vögel dar. Sie nutzen die Gehölzstrukturen z.B. als Sing-/ Ansitzwarten, Nahrungsbiotop, Überwinterungs- und Brutstätte. Damit wirken die Pflanzungen multifunktional zur Kompensation von Beeinträchtigungen der Boden-, Biotop-, und Klimafunktion und werten das Landschaftsbild auf.		
Maßnahmenbeschreibung: Herstellung einer geschlossenen Allee entlang der Planstraße (Osttangente) bzw. des parallel verlaufenden Radweges zu pflanzen. <u>Pflanzhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Hochstämmen (3x v., m. B. Stammumfang 16-18 cm). • Pflanzabstand: 10-12 m • Die Pflanzungen sind entsprechend DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten durchzuführen. • Die Bäume sind zu pfehlen. • Bei den Pflanzungen sind Bodenverbesserungsmaßnahmen durchzuführen. • Sichtfelder, Abstände zu Leitungen, Grenzen, Zu-/ Überfahrten, Kreuzungen sind zu berücksichtigen. • Artenwechsel in Straßenabschnitten möglich 		
Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>		
Biopotentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. E 2, E 3, E 4, E 5, E 6 <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
Artenschutz	<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten	
	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Natura 2000	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: Stadt Finsterwalde
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Stadt Finsterwalde
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha	
Flächengröße der Maßnahme:	300 Stück²	

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	<h1>MAßNAHMEN- FOLGEBLATT</h1>	Maßnahmen-Nr.: E 1 (Ersatz)																											
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Pflanzung einer Allee entlang der geplanten Osttangente																													
<p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p><u>Pflanzliste</u> (ggf. Verwendung von Sorten)</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Aesculus hippocastanum</td> <td style="width: 33%;">Roskastanie</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td>Alnus x spaethii</td> <td>Purpurerle</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fraxinus excelsior</td> <td>Gemeine Esche</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Platanus acerifolia syn. P. x hybrida, P. hispanica)</td> <td></td> <td>Platane</td> </tr> <tr> <td>Quercus cerris</td> <td>Zerr-Eiche</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Quercus petraea</td> <td>Trauben-Eiche</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Quercus robur</td> <td>Stiel-Eiche</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tilia cordata</td> <td>Winter-Linde</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ulmus ssp.</td> <td>Stadtulme</td> <td></td> </tr> </table> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>			Aesculus hippocastanum	Roskastanie		Alnus x spaethii	Purpurerle		Fraxinus excelsior	Gemeine Esche		(Platanus acerifolia syn. P. x hybrida, P. hispanica)		Platane	Quercus cerris	Zerr-Eiche		Quercus petraea	Trauben-Eiche		Quercus robur	Stiel-Eiche		Tilia cordata	Winter-Linde		Ulmus ssp.	Stadtulme	
Aesculus hippocastanum	Roskastanie																												
Alnus x spaethii	Purpurerle																												
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche																												
(Platanus acerifolia syn. P. x hybrida, P. hispanica)		Platane																											
Quercus cerris	Zerr-Eiche																												
Quercus petraea	Trauben-Eiche																												
Quercus robur	Stiel-Eiche																												
Tilia cordata	Winter-Linde																												
Ulmus ssp.	Stadtulme																												

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	Maßnahmen-Nr.: E 2 (Ersatz) Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.:3, Blatt-Nr.: 1 Lage der Maßnahme/ Bau-km: Südlich im SO Baumarkt
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Pflanzung einer Hecke nördlich Margaretenstraße/westlich Osttangente		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG: KV, K 4, K 8		
Beschreibung: <u>Boden / Biotope:</u> Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens „Osttangente“ entstehen Beeinträchtigungen von Böden durch Neuversiegelung und dauerhafter Verlust von Grünlandflächen, Ackerbrachen sowie straßenbegleitenden Staudenfluren. <u>Landschaftsbild</u> Die Anlage der Straße und die Erweiterung des Sondergebietes führen zur Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. B: K 4 T: Bo: KV W: K: L: K 8 KS: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild, KS = Kultur- u. Sachgüter)		
Umfang: Boden: 2,16 ha (anrechenbare Neuversiegelung), Biotopverlust: 2,82 ha Grünland		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung: <u>Ziel:</u> Durch die Heckenpflanzung mit einheimischen, standortgerechten Arten wird der Boden aufgewertet. Durch die Anlage der Gehölzpflanzung werden Lebensräume für Pflanzen und Tiere neu geschaffen. Gleichzeitig entstehen Landschaftsbild prägende Akzente und Strukturen.		
Maßnahmenbeschreibung: Anlage einer geschlossenen, 5 m breiten vielfältig strukturieren Hecke aus einheimischen standortgerechten Sträuchern und Bäumen als Abschirmung zur Planstraße und zur Margaretenstr. bis zum Schutzstreifen der Gastrasse.		
Pflanzhinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von verpflanzten Sträuchern und Heistern • Verwendung standortgerechter, einheimischer Arten, Artenauswahl gemäß Artenlisten Handbuch LBP (LS BB 2009, Anlage X) bzw. „Naturschutzfachlich geeigneten Baum- und Straucharten für die Verwendung im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen in der freien Landschaft in Brandenburg“ (In: „Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg“, Heft 1/ 2003) – siehe Pflanzliste • Verwendung gebietsheimischer Herkunft (§ 40 Abs. 1 BNatSchG) • Pflanzung gem. DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten. • Leitungstrassen sind von der Bepflanzung freizuhalten <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: jährlicher Schnitt		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.: <input type="checkbox"/> ersetzbar <input checked="" type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. E 1, E 3, E 4, E 5, E 6 <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	
Artenschutz	<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Natura 2000	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: Baustoff-Zentrum GmbH
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Baustoff-Zentrum GmbH
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha	
Flächengröße der Maßnahme:		0,07 ha

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	<h1>MAßNAHMEN- FOLGEBLATT</h1>	Maßnahmen-Nr.: E 2 (Ersatz)																																								
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Pflanzung einer Hecke nördlich Margaretenstraße/westlich Osttangente																																										
<p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p><u>Pflanzliste Bäume</u></p> <table border="0"> <tr><td>Acer campestre</td><td>Feld-Ahorn</td></tr> <tr><td>Carpinus betulus</td><td>Hainbuche</td></tr> <tr><td>Malus (Sorten)</td><td>Wildapfel</td></tr> <tr><td>Prunus avium</td><td>Vogelkirsche</td></tr> <tr><td>Pyrus communis</td><td>Wildbirne</td></tr> <tr><td>Ulmus laevis</td><td>Flatter-Ulme</td></tr> </table> <p><u>Pflanzliste Sträucher</u></p> <table border="0"> <tr><td>Cornus sanguinea</td><td>Rote Heckenkirsche</td></tr> <tr><td>Corylus avellana</td><td>Haselnuss</td></tr> <tr><td>Crataegus laevigata</td><td>Zweigriffiger Weißdorn</td></tr> <tr><td>Euonymus europaeus</td><td>Pfaffenhütchen</td></tr> <tr><td>Lonicera xylosteum</td><td>Roter Heckenkirsche</td></tr> <tr><td>Prunus spinosa</td><td>Schlehe</td></tr> <tr><td>Ribes nigrum</td><td>Schwarze Johannisbeere</td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td>Hunds-Rose</td></tr> <tr><td>Rosa rubiginosa</td><td>Wein-Rose</td></tr> <tr><td>Rosa tomentosa</td><td>Filz-Rose</td></tr> <tr><td>Salix aurita</td><td>Ohr-Weide</td></tr> <tr><td>Salix purpurea</td><td>Purpur-Weide</td></tr> <tr><td>Sambucus nigra</td><td>Schwarzer Holunder</td></tr> <tr><td>Viburnum opulus</td><td>Gemeiner Schneeball</td></tr> </table> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>			Acer campestre	Feld-Ahorn	Carpinus betulus	Hainbuche	Malus (Sorten)	Wildapfel	Prunus avium	Vogelkirsche	Pyrus communis	Wildbirne	Ulmus laevis	Flatter-Ulme	Cornus sanguinea	Rote Heckenkirsche	Corylus avellana	Haselnuss	Crataegus laevigata	Zweigriffiger Weißdorn	Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen	Lonicera xylosteum	Roter Heckenkirsche	Prunus spinosa	Schlehe	Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere	Rosa canina	Hunds-Rose	Rosa rubiginosa	Wein-Rose	Rosa tomentosa	Filz-Rose	Salix aurita	Ohr-Weide	Salix purpurea	Purpur-Weide	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball
Acer campestre	Feld-Ahorn																																									
Carpinus betulus	Hainbuche																																									
Malus (Sorten)	Wildapfel																																									
Prunus avium	Vogelkirsche																																									
Pyrus communis	Wildbirne																																									
Ulmus laevis	Flatter-Ulme																																									
Cornus sanguinea	Rote Heckenkirsche																																									
Corylus avellana	Haselnuss																																									
Crataegus laevigata	Zweigriffiger Weißdorn																																									
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen																																									
Lonicera xylosteum	Roter Heckenkirsche																																									
Prunus spinosa	Schlehe																																									
Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere																																									
Rosa canina	Hunds-Rose																																									
Rosa rubiginosa	Wein-Rose																																									
Rosa tomentosa	Filz-Rose																																									
Salix aurita	Ohr-Weide																																									
Salix purpurea	Purpur-Weide																																									
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder																																									
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball																																									

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	<h1 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr.: E 3 (Ersatz) Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.:3, Blatt-Nr.: 1 -3 Lage der Maßnahme/ Bau-km: Entlang der geplanten Osttangente
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anlage eines Straßenseitenraumes als Grünstreifen mit Rasensaat, Mulden und Versickerungsflächen		
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG KV, K 2, K 3; K 8		
Beschreibung: <u>Boden / Biotope:</u> Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens „Osttangente“ entstehen Beeinträchtigungen von Böden durch Neuversiegelung und dauerhafter Verlust von Grünlandflächen, Ackerbrachen sowie straßenbegleitenden Staudenfluren. <u>Landschaftsbild</u> Die Anlage der Straße und die Erweiterung des Sondergebietes führen zur Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. B: K 2, K 3 T: Bo: KV W: K: L: K 8 KS: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild, KS = Kultur- u. Sachgüter)		
Umfang: Boden: 2,16 ha (anrechenbare Neuversiegelung), Biotopverlust: 2,82 ha Grünland, 0,18 ha Staudenfluren		
MAßNAHME		
Begründung/ Zielsetzung: <u>Ziel:</u> Die zu entwickelnden Gras- und Staudenfluren verbessern die Bodenfunktionen, mindern die Erosionsgefahr, verbessern das Geländeklima und besitzen Biotopverbundfunktionen. Durch die Ansaat der Bankette, Mulden und Versickerungsflächen können die überbauten Gras- und Staudenfluren in räumlichem und funktionalem Zusammenhang kurzfristig (2-5 Jahre) wiederhergestellt werden. Die neu initiierten Gras- und Staudenfluren erfüllen vergleichbare ökologische Funktionen wie die in Anspruch genommenen Flächen. Die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes wird erhöht. Die Ansaat der Böschungen, Mulden am äußeren Böschungsrand ist als Ersatzmaßnahme zu werten.		
Maßnahmenbeschreibung: Zur Gestaltung der neu herzustellenden und zum Straßenkörper gehörenden Bankette, Mulden und der Versickerungsflächen ist eine Ansaat mit Landschaftsrasen auf insgesamt ca. 2 ha vorgesehen.		
<ul style="list-style-type: none"> • Anlage standortgerechter Gras- und Staudenfluren • dauerhafte Pflege und Unterhaltung • Verwendung von gebietsheimischem Saatgut (§ 40 Abs. 1 BNatSchG) für Bereich außerhalb der Bankette 		
Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>		
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: -entfällt-		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.:
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. E 1, E 2, E 4, E 5, E 6
Artenschutz	<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten	
	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Natura 2000	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung	
BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: Stadt Finsterwalde
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Stadt Finsterwalde
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha	
Flächengröße der Maßnahme:	2 ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	<h1>MAßNAHMEN- BLATT</h1>	Maßnahmen-Nr.: E 4 (Ersatz) Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.:3, Blatt-Nr.: 1-3 Lage der Maßnahme/ Bau-km: Flst. 37, 53, 50, 84/2, 81/4, 43, 42, 392									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Pflanzung lockerer Gehölzbestände											
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG: KV, K 2, K 4, K 8											
Beschreibung: <u>Boden/ Biotope:</u> Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens „Osttangente“ entstehen Beeinträchtigungen von Böden durch Neuversiegelung und dauerhafter Verlust von Grünlandbrachen, artenarmen Wiesen und Weiden sowie Ackerbrachen und Verlust von Feldgehölzen und Baumreihen. Die betroffenen Biotope besitzen eine mittlere ökologische Wertigkeit. <u>Landschaftsbild</u> Die Anlage der Straße und die Erweiterung des Sondergebietes führen zur Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. B: K 2, K 4 T: Bo: KV W: K: L: K 8 KS: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild, KS = Kultur- u. Sachgüter)											
Umfang: 2,16 ha (anrechenbare Neuversiegelung), Biotopverlust: 2,82 ha Grünland, 0,16 ha Feldgehölze und Baumreihen											
MAßNAHME											
Begründung/ Zielsetzung: <u>Ziel:</u> Mittels Gehölzpflanzungen soll eine optische Einbindung der Osttangente in die Landschaft erzielt werden. Außerdem sollen die Gehölze als Abschirmung zu Wohngrundstücken fungieren. Zudem werden die verlustigen Biotope in der Nähe zum Eingriffsort ersetzt sowie Biotope und Boden aufgewertet. Die Gehölzpflanzungen sind als Ersatzmaßnahme zu werten.											
Maßnahmenbeschreibung: Entwicklung von in ihrer Dichteit variierenden, flächigen, vielfältig strukturierten Gehölzpflanzungen mit geschwungenem Krautsaum und Krautinseln auf Nebenflächen der Osttangente. <u>Pflanzhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> • flächige Gehölzpflanzung unterschiedlicher Dichte und Höhe (gruppenweise Pflanzung) mit Offenflächen • Ansaat von Kräutermischungen auf den Offenflächen • Verwendung von verpflanzten Sträuchern und Heistern • Verwendung gebietsheimischer Herkünfte (§ 40 Abs. 1 BNatSchG) • Pflanzung gem. DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten. • Leitungstrassen sind von der Bepflanzung freizuhalten • Pflanzliste: siehe Maßnahme E 2 <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>											
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, extensive Pflege der Offenflächen (alternierende Mahd im dreijährigen Turnus)											
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> vermindert</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.:</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzbar</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. E 1, E 2, E 3, E 5, E 6</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.:	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. E 1, E 2, E 3, E 5, E 6	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.:	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar									
<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. E 1, E 2, E 3, E 5, E 6	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Artenschutz <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes							
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten											
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes											
Natura 2000 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung								
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung											
BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG											
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: Stadt Finsterwalde									
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha										
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha										
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Stadt Finsterwalde									
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha										
Flächengröße der Maßnahme:	0,61 ha										

Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde	MAßNAHMEN- BLATT	Maßnahmen-Nr.: E 6 (Ersatz) Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlage-Nr.:3, Blatt-Nr.: 1 Lage der Maßnahme/ Bau-km: Entwässerungsrinne vom Flugplatz						
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Heckenpflanzung östlich Flugplatzgraben								
KONFLIKT/ BEEINTRÄCHTIGUNG: KV, K 2, K 7, K 8								
Beschreibung: <u>Biotope:</u> Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens „Osttangente“ entsteht ein dauerhafter Verlust von Grünlandbrachen, artenarmen Wiesen und Weiden sowie Ackerbrachen. <u>Landschaftsbild</u> Die Anlage der Straße und die Erweiterung des Sondergebietes führen zur Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. B: K 2, K 7 T: Bo: KV W: K: L: K 8 KS: (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild, KS = Kultur- u. Sachgüter)								
Umfang: 2,82 ha								
MAßNAHME								
Begründung/ Zielsetzung: <u>Ziel:</u> Mit dieser Maßnahme werden struktur- und artenreiche Hecken angelegt. Es werden Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen. Der Boden wird aufgewertet, bestehende Biotopstrukturen vernetzt. Gleichzeitig entstehen für das Landschaftsbild prägende Akzente und Strukturen. Die Maßnahme ist als Ersatzmaßnahme zu werten.								
Maßnahmenbeschreibung: Entwicklung flächiger Heckenpflanzung (Gesamtbreite 10 m) als Gestaltung und Windschutz und zur Aufwertung der Biotop- und Bodenfunktion. <u>Pflanzhinweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Anlage eine Baum-Strauch-Hecke (Breite 10 m) • Verwendung von verpflanzten Sträuchern und Heistern • Verwendung gebietsheimischer Herkünfte (§ 40 Abs. 1 BNatSchG) • Pflanzung gem. DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten. • Leitungstrassen sind von der Bepflanzung freizuhalten • Pflanzliste: siehe Maßnahme E 2 • ca. 25 % der Länge nicht bepflanzen und als Gras- und Staudenfluren entwickeln (alternierende Mahd im 3-jährigen Turnus) <div style="text-align: right;"> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="checked" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/> </div>								
Biopotentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen: 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege								
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="checked" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens								
Beeinträchtigung: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td><input type="checkbox"/> vermindert</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.:</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzbar</td> <td><input checked="checked" type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. E 1, E 2, E 3, E 4, E 5 <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.:	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input checked="checked" type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. E 1, E 2, E 3, E 4, E 5 <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert							
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.:							
<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input checked="checked" type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. E 1, E 2, E 3, E 4, E 5 <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar							
Artenschutz <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten	<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes				
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme mit Bezug zu artenschutzrechtlichen Schädigungs- und Störungsverboten								
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes								
Natura 2000 <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung								
BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG								
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: Stadt Finsterwalde						
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha							
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Stadt Finsterwalde						
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha							
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha							
Flächengröße der Maßnahme	0,13ha							

<p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Bebauungsplan „Osttangente“ Finsterwalde Vorhabenträger: Stadt Finsterwalde</p>	<p>MAßNAHMEN- FOLGEBLATT</p>	<p>Maßnahmen-Nr.: E 6 (Ersatz)</p>																																				
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Heckenpflanzung östlich Flugplatzgraben</p>																																						
<p><u>Pflanzliste Bäume</u></p> <p>Acer campestre Feld-Ahorn Carpinus betulus Hainbuche Malus (Sorten) Wildapfel Prunus avium Vogelkirsche Pyrus communis Wildbirne Ulmus laevis Flatter-Ulme</p> <p><u>Pflanzliste Sträucher</u></p> <table border="0"> <tr><td>Cornus sanguinea</td><td>Roter Hartriegel</td></tr> <tr><td>Corylus avellana</td><td>Haselnuss</td></tr> <tr><td>Crataegus laevigata</td><td>Zweigriffiger Weißdorn</td></tr> <tr><td>Crataegus monogyna</td><td>Eingrifflicher Weißdorn</td></tr> <tr><td>Cytisus scoparius</td><td>Besen-Ginster</td></tr> <tr><td>Euonymus europaeus</td><td>Pfaffenhütchen</td></tr> <tr><td>Frangula alnus</td><td>Faulbaum</td></tr> <tr><td>Lonicera xylosteum</td><td>Roter Heckenkirsche</td></tr> <tr><td>Prunus spinosa</td><td>Schlehe</td></tr> <tr><td>Rhamnus cathartica</td><td>Kreuzdorn</td></tr> <tr><td>Ribes nigrum</td><td>Schwarze Johannisbeere</td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td>Hunds-Rose</td></tr> <tr><td>Rosa rubiginosa</td><td>Wein-Rose</td></tr> <tr><td>Rosa tomentosa</td><td>Filz-Rose</td></tr> <tr><td>Salix aurita</td><td>Ohr-Weide</td></tr> <tr><td>Salix purpurea</td><td>Purpur-Weide</td></tr> <tr><td>Sambucus nigra</td><td>Schwarzer Holunder</td></tr> <tr><td>Viburnum opulus</td><td>Gemeiner Schneeball</td></tr> </table>			Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	Corylus avellana	Haselnuss	Crataegus laevigata	Zweigriffiger Weißdorn	Crataegus monogyna	Eingrifflicher Weißdorn	Cytisus scoparius	Besen-Ginster	Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen	Frangula alnus	Faulbaum	Lonicera xylosteum	Roter Heckenkirsche	Prunus spinosa	Schlehe	Rhamnus cathartica	Kreuzdorn	Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere	Rosa canina	Hunds-Rose	Rosa rubiginosa	Wein-Rose	Rosa tomentosa	Filz-Rose	Salix aurita	Ohr-Weide	Salix purpurea	Purpur-Weide	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel																																					
Corylus avellana	Haselnuss																																					
Crataegus laevigata	Zweigriffiger Weißdorn																																					
Crataegus monogyna	Eingrifflicher Weißdorn																																					
Cytisus scoparius	Besen-Ginster																																					
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen																																					
Frangula alnus	Faulbaum																																					
Lonicera xylosteum	Roter Heckenkirsche																																					
Prunus spinosa	Schlehe																																					
Rhamnus cathartica	Kreuzdorn																																					
Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere																																					
Rosa canina	Hunds-Rose																																					
Rosa rubiginosa	Wein-Rose																																					
Rosa tomentosa	Filz-Rose																																					
Salix aurita	Ohr-Weide																																					
Salix purpurea	Purpur-Weide																																					
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder																																					
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball																																					